

# Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

OSTERBRIEF der Händel-Gesellschaft KA  
an die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft

Geschäftsstelle:  
Pfauenstr. 39  
D-76199 Karlsruhe  
Tel. (0721) 89 08 51

Karlsruhe, 27. März 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit sechs Neueintritten haben wir zu Beginn des laufenden Jahres die Zahl 250 als Mitgliederstand erreicht. Die Gesamtzahl der seit Bestehen unserer Gesellschaft eingetretenen Händelverehrer liegt bei 340 Personen, d.h. 90 Mitglieder haben unsere Gesellschaft aus verschiedenen Gründen bereits wieder verlassen bzw. verlassen müssen. Ich hoffe sehr, dass unsere Entwicklung so weitergeht, und unsere Gesellschaft eine echte Stütze der Generalintendanz des Bad. Staatstheaters bei den jährlich stattfindenden Händel-Festspielen in Karlsruhe ist. Dies bedeutet aber auch, dass wir, wie bereits seit Jahren, auch weiterhin alljährlich die Festspiele in Händels Geburtsstadt besuchen können. Eine gute Bilanz mit einem schönen Ausblick in die Zukunft unserer Gesellschaft, was auch der bei der Mitgliederversammlung am 17.02.2006 vorgelegte Kassenbericht ausweist. Unser Rechner, Herr Bankdirektor Friedrich, hat seinen Bericht mit folgendem Satz abgeschlossen: „Das Nettovermögen in Höhe von 10.050,42 EURO stellt eine vernünftige Basis für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit des Vereins dar.“ Dazu gehört auch der seit 1999 von Iris-Eva Koehler ehrenamtlich organisierte Händel-Jugendwettbewerb, wofür in diesem Jahr an 21 Teilnehmer und das Orchester des Suso-Gymnasiums Konstanz insgesamt 3.350.-- EURO an Preisgeldern zur Verfügung gestellt werden konnten. Ein schöner Anreiz für eine weitere Teilnahme und ein großes Dankeschön an Frau Koehler.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 17.02.2006 folgte die Premiere der diesjährigen Festspiele mit der Händel-Oper „Lotario“, die 1729 geschaffen aber nur selten aufgeführt worden war. Die szenische Erstaufführung auf dem Kontinent fand nun in Karlsruhe statt. Achim Thorwald als Hausherr hatte die Regie des ersten und dritten Aktes übernommen und der Barockspezialistin Sigrid T’Hooft den Mittelteil übertragen. „Und ihr gelingt Wunderbares“, schreibt die RNZ vom 21.02.2006. „Wer glaubt, barockes Rampensingen müsse eine langweilige

## Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe  
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)  
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42  
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700  
Internet: [www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel](http://www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel) - e-mail: Haendel-Ka@web.de

# Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Angelegenheit gewesen sein, der hat hier die einmalige Gelegenheit, sich zumindest kundig zu machen — und sich von der Faszination der kleinen Gesten und großen Gefühle, den formelhaften, aber variantenreichen Hand- und Körperbewegungen und den vielfältigen Möglichkeiten einer hoch artifiziellen, stilisierten Bühnensprache anstecken zu lassen Ein grandioses Bühnenerlebnis, bei dem Szene, Gestik, Licht und Musik vollkommen übereinstimmen Unter der musikalischen Leitung von Christoph Hammer sangen die Vokalistinnen im zweiten Akt tadellos, während sie in den Rahmen-Akten durchaus Schwachen offenbarten... Die Badische Staatskapelle präsentierte sich mit umfangreicher Continuo-Gruppe und exzellent trainierten Streichern prächtig ...Man zeigte einmal mehr, dass über Jahre gepflegte, kontinuierliche Arbeit mit historischen Experten und eine feste Truppe von Musikern nötig sind, um heute auf (teilweise) modernem Instrumentarium akzeptable Ergebnisse mit Barock und Frühklassik zu erzielen.“

Händels Oratorium „Israel in Egypt“, das 1739 uraufgeführt wurde, war in Karlsruhe unter GMD Anthony Bramall in seiner Langfassung zu hören. Er verstand es, das Orchester der Deutschen Händel-Solisten umsichtig und sensibel zu Höchstleistungen anzutreiben, und dadurch dem Auditorium einen musikalischen Hochgenuss zu bescheren. „Die große Bandbreite der Ausdrucksfarben des Chamber Choir of Europe reicht von fast atemlos-stiller Klage. . . bis zu brausendem Siegesjubel, der das Auditorium zu Bravo-Rufen und rauschendem Applaus trieb. Ein Glücksfall war auch die Auswahl und Kombination der Vokalsolisten . . . , die sowohl solistisch als auch im Zusammenwirken untereinander vollständig überzeugten „Wer noch die Befürchtung hegte, Oratorien seien eine trockene Angelegenheit für Spezialisten, der wurde bei dieser Gelegenheit angenehm eines besseren belehrt“. (BNN 27.02.2006) Ein Kammerkonzert mit den Karlsruher Händel-Solisten unter Andreas Spering und mit Ewa Wolak als erfahrener Barock-Interpretin sowie Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser an der Orgel fand trotz der nicht unproblematischen Akustik unter der Bezeichnung „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“ in der Ev. Stadtkirche, eine musikalisch mitreißende Aufführung. Den Abschluss der Festspiele bildete das Symposium der Karlsruher Händel-Akademie unter dem Vorsitzenden der Händel-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, „Um die unterschiedliche Akzeptanz der Oper Händels und seiner Zeitgenossen ging es im ersten Teil, der zweite, an dem auch Achim Thorwald und Sigrid T'Hoofst teilnahmen, befasste sich mit dem angeführten Lotario-Experiment und der Frage, ob es einen Neuanfang markieren könnte“ ... Am Ende stellte Thorwald für die

## Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe  
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)  
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42  
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700  
Internet: [www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel](http://www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel) - e-mail: Haendel-Ka@web.de

# Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

nächsten Händel-Festspiele [sic! für 2009] in Aussicht, eine ganze Oper im historischen Stil zeigen zu wollen — ein Ansinnen, das von Experten wie Laien gleichermaßen freudig begrüßt wurde.“

(BNN, 28.02.06)

Vorausschau: Vom 24.09.-01. 10.2006 wollen wir zusammen mit dem DGB-Kulturverein Karlsruhe eine Reise nach Slowenien durchführen. Über München-Salzburg und Graz erreichen wir den Ort Zrece (Freudenberg) bei Maribor, wo wir im Hotel „Dobrava“ wohnen werden. Es sind Ausflüge zur Burg Trebnik und nach Rogla ins Hochgebirge sowie zu den Städten Ptuj, Zagreb und Ljubljana geplant. Auf einen Abstecher nach Graz besuchen wir die Orte Piber mit dem Lippizanergestüt und Bärnbach mit der berühmten Kirche von Hundertwasser. Eine Floßfahrt auf der Trau sowie verschiedene Weinverkostungen und Nutzung der Wellness-Anlage des Hotels runden den Aufenthalt ab. Die genaue Ausschreibung der Fahrt erfolgt in meinem Sommerbrief - Die Kosten werden etwa 675.-- EURO pro Person im Doppelzimmer ausmachen. EZ-Zuschlag 70.-- EURO für die ganze Zeit. Interessenten können sich schon jetzt bei mir melden.

Ich wünsche Ihnen erholsame Ostertage und grüße Sie herzlich

Ihr



Frithjof Kessel

## Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Internet: [www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel](http://www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel) - e-mail: Haendel-Ka@web.de